

(bis 10% des A.-K.), 4% Div., besond. Abschreib. u. Rückl., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 50 000, Maschinen 50 000, Werkzeuge 1, Inventar 1, Kraftwagen 1, Rohmaterial 7000, halbfertige Waren 14 018, fertige Waren 3138, Steuergutscheine 700, Außenstände 15 391, Kasse u. Postscheckguthaben 1886, Bankguth. 188 211. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. 150 000, Rückstell. 5740, Verbindlichkeiten 7417, Gewinn (Vortrag am 1./1. 1932 9859, Reingewinn 1932 7331) 17 190, Sa. 330 347 RM.

**Erläuterungen zur Bilanz:** Auch in diesem Jahre werden mit Rücksicht auf die früheren, mit besonderer Vorsicht aufgestellten Abschlüsse, keine Abschreibungen vorgenommen. — Die in den Waren-Vorräten enthaltene stille Reserve von 25 000 RM wird zur Deckung des im laufen-

den Geschäftsjahre entstandenen Betriebsverlustes in Höhe von 17 668 RM verwandt und der Rest von 7331 RM zusammen mit dem Vortrag am 1./1. 1932 in Höhe von 9859 RM, zusammen 17 190 RM auf neue Rechnung vorgetragen. — Verpflichtungen oder sonstige Arten von Verbindlichkeiten gemäß § 260a des HGB. bestehen nicht.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter 142 879, soz. Abgaben 11 496, Besitzsteuern 10 847, Handl.-Unk. 89 323, Betriebs-Unk. 24 921, Gewinn 17 190. — **Kredit:** Gewinnvortrag am 1./1. 1932 9859, Warenüberschuß 276 824, Grundstücksüberschuß 3026, Zinsen 6947. Sa. 296 656 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 5000 RM bzw. 9000 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 12, 12, 12, 12, 10, 0%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Kanold & Grüneberg.

## Starkstromanlagen Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Potsdamer Straße 28.

**Vorstand:** Johs. Steding (Vertreter: Direktor W. Heidfeld; aus dem A.-R. delegiert).

**Aufsichtsrat:** Dir. Maximilian Hagemeyer, Reg.-Baumeister a. D. Max Heubach, Dir. Wilh. Heidfeld, Berlin.

**Gegründet:** 11./8. 1916; eingetr. 2./9. 1916.

**Zweck:** Bau, Betrieb, Verwaltung, Erwerb, Verwertung und Finanzierung von Unternehmungen im Gebiete der Energiewirtschaft, insbesondere der Elektrotechnik, der Kräfteerzeugung, -übertragung und -verteilung, der gewerbmäßigen Erzeugung, Verwertung und Verwendung des elektrischen Stromes, des Transportwesens, des Eisenbahnbaues u. Straßenbahnbaues sowie sonstiger Verkehrsanstalten, des Hoch- und Tiefbaues aller Art, soweit er mit vorstehenden Unternehmungen zusammenhängt, einschl. der verwandten Fabrikations- und Industriezweige.

**Kapital:** 120 000 RM in 1000 Aktien Lit. A und 200 Aktien Lit. B zu 100 RM.

Urspr. 100 000 M. Erhöht 1920 um 900 000 M. 1923 Erhöht um 11 Mill. M in 200 Akt. Lit. B zu 10 000 M. 4000 Akt. Lit. A zu 1000 M u. 500 Akt. Lit. A zu 10 000 M. 1924 Umstell. des A.-K. von 12 Mill. M auf 120 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Aktie Lit. B = 5 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Wertpapiere 22 118, Schuldner 97 931, Verlust 15 951. — **Passiva:** A.-K. 120 000, R.-F. 1000, Rückstellung 500, Verbindlichkeiten 14 500, Sa. 136 000 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Gehälter 500, Abschreib. auf Wertpapiere 258, Besitzsteuern 1700, Unkosten 5525, Betriebsabgabe 14 500. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 895, Zs. 5638, Verlust 15 950, Sa. 22 483 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 7, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Telephonfabrik Berliner Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Geneststraße 5.

**Vorstand:** Ernst Sabersky.

**Prokuristen:** W. Beister, O. Drenkelfort, Dr. B. Jaffé, D. Klein-Chevalier, W. Brenner.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Prof. Dr. W. Petersen, Stellv.: Prof. Jens Bache-Wiig, Dir. Walter Hahnemann, Reg.-Baumeister a. D. Rich. Willner, Berlin.

**Gegründet:** 3./11. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898; eingetr. 7./3. 1899. Uebnahmepreis 1 148 246 M abzügl. 238 246 M, somit zus. 910 000 M. Firma bis 18./5. 1927: Telephon-Fabrik A.-G. vorm. J. Berliner mit Sitz in Hannover.

**Zweck:** Die Ges. betreibt die Fabrikation von Telephon-Apparaten, Eisenbahn-Signalapparaten nebst allen ähnl. Apparaten, welche in die Schwachstrombranche fallen.

**Entwicklung:** 1926 Abschluß eines I.-G.-Vertrages mit der Telephon- u. Telegraphenbau G. m. b. H. (Fuld-Konzern), Ende 1931 wieder aufgehoben. Fusion mit der A.-G. für Technik, Handels- u. Industriebeteilig. in Berlin-Steglitz. Auf 6 Technik-Aktien zu je 50 RM entfiel eine Teleph. Berliner-Aktie zu 60 RM. Das Werk in Hannover wurde 1927 aufgelöst u. der Betrieb nach Berlin verlegt. Im Mai 1927 Fusion mit der Sudicatis Telefonfabrik u. Schraubenindustrie A.-G., Berlin-Steglitz (A.-K. 3 850 000), der Tefag Vertrieb A.-G., Berlin-Steglitz (A.-K. 30 000 RM), der Norddeutschen Telefonfabrik A.-G., Hamburg (A.-K. 250 000 RM) und der Telefon- u. Installationsges. A.-G., Hannover (A.-K. 50 000 RM). Das gesamte A.-K. dieser Unternehm. war bereits vor der Fusion im Besitz der Ges. Die Sudicatis Telefonfabrik u. Schraubenindustrie A.-G. Bln.-Steglitz befaßt sich mit der Erzeugung von Metallschrauben, Fassonteilen, Automobil- u. Fahrrad-Ventilen sowie Telephonapparaten. — 1928 Uebnahme der König, Kücken & Co. A.-G., Berlin, durch Fusion. — Uebergang der Aktienmajorität auf die Standard-Elek-

trizitäts-A.-G. (Ankauf der Aktien erfolgte durch die Commerz- u. Privat-Bank sowie Dresdner Bank im Febr. 1930 zum Kurs von 70%). — Infolge schlechter Zukunftsaussichten und in Rücksicht auf gewisse rechtliche Schwierigkeiten bezüglich der Radiofabrikation wurde 1931 beschlossen, die Steglitzer Werkstätten stillzulegen u. die Fabrikation zu Mix & Genest bzw. C. Lorenz zu verlegen.

**Beteiligungen:** Ludwig Sudicatis & Co. G. m. b. H., Bln.-Steglitz (2 250 000 RM). Automatische Fernsprech-Anlagen-Baugesellschaft m. b. H., Berlin (Kap. 300 000 RM). Telephonfabrik Berliner, Amsterdam (Kapital 100 000 holl. Gulden). Società Industrie Telefoniche Italiana, Rom (Kap. 12 000 000 Lire).

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied nachstehender Verbände: Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie E. V., Berlin; Verband deutscher Schwachstromindustrieller, Berlin; Verband der Funkindustrie E. V., Berlin.

**Kapital:** 2 970 000 RM in 27 600 St.-Akt. zu 100 RM u. 300 Vorz.-Akt. zu 700 RM. Die Vorz.-Akt. haben mehrf. St.-Recht u. nehmen an der Div. erst teil, nachdem die übrigen Aktien 5% Div. erhalten haben; der evtl. Rest des Reingewinns wird an beide Akt.-Arten gleichmäßig verteilt.

**Vorkriegskapital:** 5 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1899 um 500 000 M. Weitere Erhöht. 1902 um 500 000 M, 1904 um 1 000 000 M, 1908 um 1 000 000 M. 1912 Erhöht. um 1 000 000 M, 1918 um 2 500 000 M, 1920 um 5 000 000 M, 1921 nochmalige Erhöht. um 7 500 000 M Aktien u. 2 500 000 M Aktien Lit. B zu 1000 M, mit Sperrpflicht bis 31./12. 1930. 1921 Erhöht. des A.-K. um 20 000 000 M. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 8./12. 1922 um 80 000 000 M in 47 500 St.-Akt. zu 1000 M, 2000 St.-Akt. zu 5000 M, 2000 St.-Akt. zu 10 000 M u. 2500 Akt. Lit. B zu 1000 M. Die Kapital-